

Gefährliche Pestizide

Online
Veranstaltung
12.11.

Regulierung von Pestiziden – in Deutschland und global

Do., 12. November 2020, 17:30–19:00 Uhr

Global führende Pestizidhersteller stehen zunehmend wegen ihrer umwelt- und gesundheitsschädlichen Produkte in der Kritik. So schafft es ein schwer aussprechbarer Wirkstoff nach dem anderen in die öffentliche Debatte – Glyphosat, Neonikotinoide, Chlorpyrifos. Doch bis heute sind nur 3,3 Prozent der weltweit eingesetzten und gehandelten Pestizidwirkstoffe verbindlich reguliert. Dies bedeutet, dass der Großteil des Handels mit und Einsatzes von Pestiziden über nationale Gesetze und freiwillige Leitlinien geregelt werden. Die unterschiedlichen Standards in den Ländern ermöglichen es Unternehmen, mit ihren Produkten in Länder mit schwächeren Auflagen auszuweichen, wenn diese beispielsweise in der EU nicht mehr zugelassen sind. Fast 60 Prozent der hochgefährlichen Pestizide werden in „Entwicklungs- und Schwellenländern“ verkauft. Welche internationalen Abkommen gibt es aktuell, die den globalen Pestizidhandel und –einsatz regulieren sollen? Welche Art der Regulierung braucht es auf deutscher, EU- und internationaler Ebene, um den Einsatz (hoch)gefährlicher Pestizide drastisch zu reduzieren? Welche Rolle kommt der deutschen Regierung zu, die mit Bayer und BASF zwei Pestizidgiganten vor der Haustür hat?



Daniela Wannemacher

Bund Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)

Dr. Kirsten Tackmann

MdB, DIE LINKE, Obfrau im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft

Susan Haffmans

Pestizid Aktions-Netzwerk (PAN Germany)

Uwe Kekeritz

MdB, Bündnis90/Die Grünen,
Sprecher für Entwicklungspolitik

Moderation: Lena Luig

INKOTA

Anmeldung:

https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_WNYJQIQqQ9af2FtBVHpe7w

Die Veranstaltung ist Teil der Online Veranstaltungsreihe „Gefährliche Pestizide“ organisiert von INKOTA, MISEREOR und der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Letzte Veranstaltung:

Ausstieg aus synthetischen Pestiziden – ganz konkret

Mi., 2.12.2020



Studie „Gefährliche Pestizide von Bayer und BASF – ein globales Geschäft mit Doppelstandards“ zum Download und Bestellen unter www.inkota.de/studie-bayer-basf